Anfrage öffentlich	Datum 12.05.2022	Nummer F0142/22
Absender Stadtrat Oliver Müller **Fraktion DIE LINKE**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 12.05.2022	

Kurztitel
Historische Klassenräume im Gebäude des Hegelgymnasiums

Durch Zufall erfuhr ich in meiner Eigenschaft als Kulturausschussvorsitzender vor wenigen Tagen durch besorgte Magdeburger*innen am Rande einer Vernissage, dass offenbar die Schulverwaltung der LH MD kurzfristig den Abriss originalgetreuer historischer Klassenräume aus dem Jahre 1912 im kommunalen Gebäude des Hegelgymnasiums (*siehe Fotos in der Anlage*) plant, um ab dem kommenden Schuljahr notwendig werden sollenden Platz für weitere Schüler*innen zu schaffen. Besonders pikant erscheint neben der ohnehin schon brisanten inhaltlichen Tatsache, dass augenscheinlich zu keiner Zeit vorgesehen war, den Eigentümervertreter* *Stadtrat* überhaupt (und wohl schon gar nicht im Vorfeld) über diesen Sachverhalt zu informieren, geschweige denn darüber entscheiden zu lassen – warum auch, mögen böse Zungen meinen….
Die Verantwortung hierfür darf zwangsläufig bei der zuständigen Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport vermutet werden, dabei wurde doch gerade sie nicht müde, vor ihrem Dienstantritt, der noch gar nicht so lange her ist, immer wieder von Transparenz und Diskussion auf Augenhöhe zu erzählen…offenbar scheint bereits nach kurzer Zeit nicht viel davon übrig geblieben zu sein…das macht traurig!

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie stellt sich der aktuelle Stand dieses Themas aus Sicht der Verwaltung dar?
2. Warum wird der Stadtrat nicht einmal informiert oder gar um ein Votum gebeten? Was heißt das für die Kommunikation zw. Verwaltung und Stadtrat und die Binnenkommunikation innerhalb der Verwaltung, die ja mit der vielbeschworenen *einen* Stimme sprechen soll? Welche Schlussfolgerungen werden für die Zukunft gezogen?
3. Welches Nutzungskonzept liegt den histor. Klassenräumen gegenwärtig und in Zukunft zu Grunde?
4. Ist es richtig, dass es sich hierbei um eine landesweit bzw. vielleicht sogar beinahe bundesweit einmalig erhaltene schulmuseale Einrichtung handelt?
5. Wie beurteilt die Untere Denkmalbehörde diesen Schatz mit Alleinstellungsmerkmal oder war auch sie (bisher) nicht beteiligt?
6. Entspricht es zudem den Tatsachen, dass sich zahlreiche Leihgaben des Kulturhistorischen Museums im Objekt in der Hegelschule befinden, insbes. im Labor des histor. Chemieraums? Um welche handelt es sich konkret und in welcher Weise waren und vor allem werden sie so wie die gesamten Räumlichkeiten in das schulmuseale Konzept des KHM verankert?
7. Die Notwendigkeit der Schaffung zusätzlicher Klassenräume zur Absicherung von Unterricht erreicht uns als Stadt immer wieder – ein grundsätzlich erfreulicher Umstand, der für die Prosperität Magdeburgs steht. Inwiefern erscheint es daher

tatsächlich sinnvoll, mit so kurzfristigen oder gar kurzsichtigen Maßnahmen wie diese zu planen, wo doch augenscheinlich nicht nur ein ganzes neues Gymnasium fehlt, sondern auch noch weitere Schulgebäude für andere Schulformen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat